



Leitfaden für Lizentiatsarbeiten und Lizentiatsprüfungen in der Abteilung „Medienwandel & Innovation“ (Prof. Latzer)

Zürich, März 2012

Vorbemerkungen

Der vorliegende Leitfaden beschreibt die wichtigsten Schritte, die zu beachten sind, wenn Sie eine Lizentiatsarbeit in der Abteilung „Medienwandel & Innovation“ (Prof. Dr. Michael Latzer) verfassen möchten.

Neben Ihnen selbst sind auch noch folgende Personen und Institutionen am Lizentiatsverfahren beteiligt:

- PrüferIn:** Der Professor bzw. die Professorin bei dem oder der Sie die Arbeit schreiben (Abt. Medienwandel & Innovation: Prof. Dr. Michael Latzer)
- BetreuerIn:** (Ober-)AssistentIn aus der Abteilung des Prüfers/der Prüferin, der/die Ihre Arbeit betreut
- Dekanat:** Hier hat die offizielle Anmeldung zur Lizentiatsprüfung zu erfolgen. Das Dekanat gibt zudem Termine vor, wann Ihr Lizentiatsverfahren abgeschlossen sein muss. Nähere Informationen finden Sie unter: <http://www.phil.uzh.ch/studium/lizenziat.html>

Inhalt

1	Wahl des Prüfers/der Prüferin	1
2	Lizentiandenkolloquium in der Abteilung „Medienwandel & Innovation“	2
3	Anforderungen an das Konzept für die Lizentiatsarbeit.....	2
4	Anforderungen an die Lizentiatsarbeit	3
5	Abgabe und Annahme der Lizentiatsarbeit	3
6	Prüfungsanmeldung und Prüfung	3

1 Wahl des Prüfers/der Prüferin

Voraussetzung: Studium der Publizistikwissenschaft im Hauptfach¹, Absolvierung aller erforderlichen Seminare

- 1) Wählen Sie einen Themenbereich in dem Sie Ihre Arbeit ansiedeln möchten.
- 2) Möchten Sie Ihre Arbeit im Forschungsbereich der Abteilung „Medienwandel & Innovation“ verfassen, besuchen Sie die obligatorische Vorbesprechung des Lizentiandenkolloquiums. Diese finden i.d.R. am Semesterende statt – Termine und Räumlichkeiten entnehmen Sie bitte der Informationswebseite zum Lizentiatsstudium². Im Kolloquium wird über die Anforderungen an das Konzept, den Ablauf der Veranstaltung sowie mögliche Betreuer und Betreuerinnen informiert. Sie müssen sich nun für einen Betreuer/eine Betreuerin entscheiden. Voraussetzung für Ihre Annahme als Lizentiatsprüfling ist, dass Sie während Ihres Studiums zumindest ein Seminar bei Prof. Latzer belegt haben. Als Einstieg in den Themenbereich finden Sie eine entsprechende Literaturliste online. Diese dient auch als Grundlage für alle Lizentiats-relevanten Prüfungen.

¹ Nebenfachstudierende, die ihre Lizentiatsarbeit im Rahmen der Publizistik- & Medienwissenschaft verfassen möchten benötigen eine entsprechende Genehmigung und müssen dies mit dem Professor/der Professorin am IPMZ absprechen.

² <http://www.ipmz.uzh.ch/de/studium/lizenziat/abschluss.html>



2 Lizentiandenkolloquium in der Abteilung „Medienwandel & Innovation

Eine Teilnahme ist nur bei Erfüllung folgender formaler Kriterien möglich:

- 1) Alle Seminare im Hauptfach wurden erfolgreich absolviert
- 2) An der obligatorischen Vorbesprechung wurde teilgenommen
- 3) Das schriftliche Konzept wurde fristgerecht eingereicht (Abgabetermine sind jeweils 1. Februar und 1. September eines Jahres) und angenommen. Sollte das Konzept abgelehnt werden so wird Ihnen dies am Beginn des Semesters, vor Beginn des Kolloquiums, mitgeteilt.

Als Grundlage für die Arbeit im Kolloquium dient Ihr schriftliches Konzept. Dieses ist im Rahmen des Kolloquiums mündlich zu präsentieren und begleitend zum Kolloquium weiter auszuarbeiten. Die Fortschritte sind ebenfalls im Kolloquium regelmässig darzustellen.

3 Anforderungen an das Konzept für die Lizentiatsarbeit

Das Konzept Ihrer Lizentiatsarbeit dient als Arbeitsplan, zur Zeit-, Ressourcen- und Arbeitseinteilung und muss alle wesentlichen Aspekte Ihrer Lizentiatsarbeit enthalten. Ihr Konzept muss den formalen Anforderungen entsprechen, die im „Merkblatt zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten am IPMZ“³ vorgegeben sind. Ihr Konzept muss eine kohärente Struktur aufweisen, einen roten Faden, der die Art des Themas, die Forschungsfragen, die verwendeten theoretischen Ansätze und die methodische Herangehensweise darlegt und sinnvoll miteinander verknüpft. Folgende Punkte sollten Sie berücksichtigen:

- 1) Einleitung
Arbeitstitel, Ausgangslage, Forschungsinteresse, Problemstellung und zentrale Fragestellung (Forschungsleitende Frage); begründen Sie die Bedeutung der zentralen Fragestellung.
- 2) Theorie & Stand der Forschung
Überblick über den aktuellen Forschungsstand und vorliegende Forschungsergebnisse, beziehen Sie sich auf verwendete Literatur und stellen Sie einen Konnex zu relevanten Theorien her.
- 3) Zielsetzung, eigene Fragestellung(en) & Hypothesen
Leiten Sie Ihre konkreten Forschungsfragen & Hypothesen aus dem Forschungsstand ab. Beschreiben Sie die Zielsetzung Ihrer Arbeit.
- 4) Methoden
Beschreiben Sie welche Methoden Sie zur Bearbeitung Ihres Themas heranziehen wollen (Datenerhebung, -verarbeitung, -auswertung) und begründen Sie Ihre Methodenwahl. Grenzen Sie Ihre Wahl gegenüber anderen Möglichkeiten ab.
- 5) Gliederung Ihrer Arbeit
Skizzieren Sie die geplante Gliederung. Geben Sie einen ungefähren Umfang der einzelnen Kapitel & Teilkapitel an.
- 6) Literatur
Auflistung relevanter, bereits gelesener oder noch zu verarbeitender Literatur
- 7) Zeit- & Arbeitsplan
Legen Sie fest welche Arbeitsschritte Sie wann leisten können; planen Sie realistisch: verplanen Sie nur 60% ihrer zeitlichen Ressourcen, setzen Sie Meilensteine, definieren Sie einen Endpunkt (Abgabetermin).

³ http://www.ipmz.uzh.ch/media/downloads/Merkblatt_03.pdf



4 Anforderungen an die Lizentiatsarbeit

Der Umfang sollte 80-100 Seiten (ohne Anhang) nicht überschreiten. Die folgenden Aspekte werden bei der Beurteilung der Arbeit berücksichtigt:

- 1) Relevanz des Themas
- 2) Stringente Formulierung der Forschungsfrage
- 3) Aufarbeitung des Forschungsstandes (Umfang, Differenziertheit, kritische Auseinandersetzung)
- 4) Logischer Aufbau der Arbeit, schlüssige Einbindung theoretischer Ansätze
- 5) Qualität der methodischen Aufarbeitung
- 6) Plausible, differenzierte Darstellung der Ergebnisse; Bezüge zum theoretischen Unterbau
- 7) Fazit: Fokussierte Zusammenfassung der Arbeit, Hintergründe, Befunde, Rückschlüsse auf die zugrunde gelegte Theorie, Reflexion über Grenzen & Schwächen der Arbeit
- 8) Erfüllung formaler Kriterien: Aufbau, Schreibstil, Grammatik, Orthografie, Zitation

5 Abgabe und Annahme der Lizentiatsarbeit

Pro Jahr gibt es zwei Anmeldetermine für die Lizentiatsprüfung, die von der Fakultät online veröffentlicht werden.⁴ Die Arbeit muss spätestens sechs Wochen vor Beginn der definitiven Prüfungsanmeldung beim zuständigen Betreuer oder der zuständigen Betreuerin abgegeben werden. Der genaue Abgabetermin ist individuell mit der betreuenden Person zu vereinbaren. Abzugeben ist eine endgültige Version der Arbeit – eine Überarbeitung ist nach dieser Abgabe im Regelfall nicht mehr möglich!

Folgende Dokumente sind bei der Abgabe einzureichen:

- 1) 3 nach Vorschrift gebundene Exemplare Ihrer Lizentiatsarbeit
- 2) Die unterschriebene Lauterkeitserklärung⁵
- 3) Der Annahmeschein⁶
- 4) Abgabe der vollständigen Arbeit, sowie aller erhobenen Daten (z.B. SPSS-Files) in elektronischer Form. Textdateien werden routinemässig auf Plagiate hin überprüft, Datensätze werden bei Verdacht hinsichtlich der Lauterkeit bei Erhebung, Eingabe und Auswertung geprüft.
- 5) Abstract Ihrer Arbeit (max. 1500 Zeichen), das prägnant die inhaltliche Fragestellung, eingesetzte Methode sowie die wichtigsten Ergebnisse enthält.

Nach Begutachtung Ihrer Arbeit erhalten Sie den unterzeichneten Annahmeschein retour. Dieser ist mit einem weiteren gebundenen Exemplar (dem vierten) Ihrer Arbeit und dem von Ihnen unterzeichneten Ehrenwort⁷ bei der definitiven Prüfungsanmeldung auf dem Dekanat der Philosophischen Fakultät abzugeben.

6 Prüfungsanmeldung und Prüfung

Für die Anmeldung zur Lizentiatsprüfung müssen Sie sich zuerst im Sekretariat des IPMZ⁸ und dann im Dekanat der Philosophischen Fakultät anmelden. Beachten Sie unbedingt jeweils die Termine! Bei der Anmeldung im Sekretariat ist eine Aufstellung der während des gesamten Studiums (In- & Ausland) im Fach der Publizistik- & Medienwissenschaft besuchten Lehrveranstaltungen und aller Leistungsnachweise (Kopien) beizufügen.

⁴ <http://www.phil.uzh.ch/studium/lizenziat/abschluss.html>

⁵ <http://www.ipmz.uzh.ch/media/downloads/Lauterkeitserklaerung.pdf>

⁶ http://www.phil.uzh.ch/studium/downloads/merkblatt/2010_08_16_Lizenziats_Annahmeschein.pdf

⁷ http://www.phil.uzh.ch/studium/downloads/merkblatt/2010_08_16_Ehrenwort_Lizenziat.pdf

⁸ <http://www.ipmz.uzh.ch/media/downloads/Liz-Anmeldungsformular.pdf>



Beachten Sie, dass Sie die Professorinnen und Professoren, bei denen Sie Ihre Prüfungen ablegen, nur eingeschränkt kombinieren dürfen:

Studienbeginn WS 95/96 bis WS 99/00

- Schriftliche Klausur: bei einer/einem Professor/in, die/der nicht die Lizentiatsarbeit betreut hat oder in deren/dessen Abteilung eine Seminararbeit geschrieben wurde
- Mündliche Prüfungen: bei dem/der Professor/in, in deren/dessen Abteilungen die Seminararbeit geschrieben wurde

Studienbeginn ab WS 00/01

Eine mündliche Prüfung wird bei der/dem Professor/in abgelegt bei dem/der die Lizentiatsarbeit verfasst wurde. Die weitere mündliche Prüfung und die Klausur werden bei zwei anderen Professoren/innen absolviert.

Die Voranmeldung am Dekanat erfolgt online.⁹ Vor dieser Anmeldung ist festzulegen, wer in Haupt- und Nebenfach die Prüfungen abnehmen wird. Die Termine für die definitive Anmeldung erfahren Sie ebenfalls auf der Seite des Dekanats. Bei der definitiven Anmeldung sind auch die oben bereits erwähnten Unterlagen (Annahmeschein, Exemplar Ihrer Arbeit, Ehrenwort) mitzunehmen.

Liz-Kandidaten und Liz-Kandidatinnen, die bei Prof. Latzer geprüft werden möchten (mündlich oder schriftlich), müssen mindestens ein Seminar bei ihm belegt haben. Von dieser Voraussetzung kann nur in begründeten Ausnahmefällen abgewichen werden.

Es gibt pro Semester eine Informationsveranstaltung, bei denen die Liz-Kandidaten und Liz-Kandidatinnen alle Details zum Ablauf der Prüfungen in der Abteilung „Medienwandel & Innovation“ erfahren. Die Informationsveranstaltung findet kurz vor oder zu Beginn der Voranmeldephase statt. Individuelle Besprechungen finden nur in begründeten Ausnahmefällen statt. Das selbstverschuldete Verpassen einer Informationsveranstaltung gilt nicht als Ausnahmefall.

Für die mündliche Prüfung müssen zwei Themenbereiche (zusätzlich zum Pflichtbereich „Grundlagen der Medienökonomie“) aus der vorgegebenen Literaturliste ausgewählt werden, für die schriftlichen Prüfungen (Klausur und dreitägige Hausarbeit) je eines zusätzlich zum Pflichtbereich. Zur Auswahl der Themenbereiche steht eine Literaturliste zur Verfügung, in der auch die Startliteratur aufgeführt ist (siehe Liste Themenbereiche)¹⁰. Diese Startliteratur ist verpflichtender Stoff für alle Prüfungen (Grundlagen der Medienökonomie und ökonomische Besonderheiten des Kommunikationssektors). Darüber hinaus ist es Aufgabe der Liz-Kandidaten und Liz-Kandidatinnen, selbstständig weitere (aktuelle) Literatur zu den Themengebieten zu recherchieren und aufzuarbeiten. Diese weiterführende Literatur wird nicht mit Prof. Latzer abgesprochen.

Die Liz-Kandidaten und Liz-Kandidatinnen entscheiden sich für einen Themenbereich (Klausur und dreitägige Hausarbeit) oder drei Themenbereiche (mündliche Prüfung). Sie dokumentieren diese Entscheidung schriftlich und senden sie bis spätestens zum Folge-Abend der Informationsveranstaltung per Email an Prof. Latzer (m.latzer@ipmz.uzh.ch). Sie erhalten kein Feedback auf Ihr Email. Bei der Themenauswahl ist darauf zu achten, dass es keine Doppelungen mit den gewählten Prüfungsthemen bei anderen Prüfern und keine Überschneidung mit dem Thema der Lizentiatsarbeit gibt.

Schriftliche Hausarbeit

⁹ <http://www.phil.uzh.ch/studium/lizenziat/abschluss.html>

¹⁰ http://www.mediachange.ch/media/medialibrary/2011/10/Lizpruefung_Themenliste_Medienwandel_.pdf



Sie wählen einen Themenbereich aus der Themenliste und bearbeiten in der Hausarbeit eigenständig ein in diesem Bereich angesiedeltes Thema. Die Literatur aus dem Pflichtthemenbereich „Grundlagen der Medienökonomie“ ist – je nach Thema – entsprechend zu berücksichtigen. Eine weitere Besprechung oder die Vorlage von Literaturlisten ist nicht vorgesehen. Die schriftliche Hausarbeit sollte max. 15 A4 Seiten umfassen (einschliesslich Literaturverzeichnis und aller Anlagen). Es gelten die Regeln des Merkblattes zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten am IPMZ (s.o.).

Klausur

Sie wählen zusätzlich zum Pflichtthemenbereich „Grundlagen der Medienökonomie“ einen Themenbereich aus der Themenliste. Zu diesen Bereichen werden Ihnen in der Klausur mehrere Fragen gestellt, die Sie eigenständig bearbeiten müssen. Eine weitere Besprechung oder die Vorlage von Literaturlisten ist nicht vorgesehen.

Mündliche Prüfungen:

Sie wählen zusätzlich zum Pflichtthemenbereich „Grundlagen der Medienökonomie“ zwei weitere Themenbereiche aus der Themenliste aus. Alle drei Bereiche sind Gegenstand der mündlichen Prüfung. Jeder dieser Bereiche wird ca. 15 min. (Hauptfach) bzw. ca. 10 min. (Nebenfach) geprüft. Sie können entweder mit oder ohne Thesenpapier geprüft werden.

Falls Sie mit Thesenpapier geprüft werden wollen: Zwei Wochen vor Beginn des Prüfungszyklus für die mündlichen Prüfungen muss zu jedem Themenbereich ein Thesenpapier als Grundlage per Post eingereicht werden. Zusätzlich bringen Sie einen Ausdruck des Thesepapiers in zweifacher Ausführung an die Prüfung mit. Es gibt kein Feedback auf das Thesenpapier. Im Thesenpapier wird jeweils genau eine These aufgestellt.

Das Thesenpapier ist pro Themenbereich höchstens 1 DIN-A4 Seite lang und enthält folgende Punkte:

- Kopfleiste: Persönliche Angaben
- Vereinbarter Themenbereich
- These
- Kurze Begründung der These (kurze Erläuterung des Themas, Einordnung in die wissenschaftliche Diskussion)
- Auswahl an Literatur, die zusätzlich zur verpflichtenden Literatur herangezogen wurde und auf die sich die Begründung stützt

Das Thesenpapier ist eine Stellungnahme der Liz.-Kandidatin / des Liz.-Kandidaten. Es informiert nicht, sondern beurteilt und behauptet. Die aufgestellten Thesen reproduzieren nichts, sondern formulieren die eigene Meinung über die Realität bzw. einen wissenschaftlichen Sachverhalt – und zwar auf Basis des gelernten Stoffs. Die These ist Ausgangspunkt für das Prüfungsgespräch. Sie sollte deshalb als Startpunkt für eine fachliche Diskussion geeignet sein und genügend Anknüpfungspunkte für das Prüfungsgespräch bieten. Das Thesenpapier soll also helfen, die Kommunikation auf sachlicher Basis in Gang zu bringen.

Falls Sie kein Thesenpapier einreichen, werden Sie zum Inhalt der Texte aus den von Ihnen gewählten Themenbereichen geprüft. Mit dem Thesenpapier haben Sie die Möglichkeit das Gespräch auf ein Thema zu fokussieren, das Sie besonders interessiert.